

der Krebs, der Scorpion und die Fische genennet, weil diese Thiere einer wässerichten Natur sind. Wenn nun ein Planet in einem von diesen Zeichen stehet, so soll er auch einen wässerichten Einfluß in die Körper mit haben. Morinus in Astrolog. Gall. Lib. XIV. Sect. I. c. 1. p. 314.

Aque di Mondragone, oder Acque di Mondragano. Lat. Aque Sueffanæ oder Sinuessanæ, heissen berühmte Gesund-Bäder im Königreiche Neapolis, bey dem Flecken Mondragon in der Provinz Terra di Lavoro, zwischen den Einflüssen der Ströhme Volturno und Gurigliano.

Aquelunda, oder Aquilunda, ein grosser See in Africa an denen Gränzen derer Königreiche Congo und Angola, woraus viele grosse Flüsse entspringen.

Aquemada (Joannes) hat de Hereticis & Inquisitoribus geschrieben. Känig.

Aquensis (Claudius oder Claudianus) schrieb in l. π. veter. in l. Infortiat. in 1. & 2. Cod. & super Feudis. Hendreich.

Aquensis oder ab Aquisgrano (Joannes) lebte an. 1535. und schrieb Contemplationum libros VI. Känig. Hendreich.

Aquensis oder ab Aquisgrano (Jodocus) hat de Rebus Flandrorum geschrieben. Hendreich.

Aquensis (Matthias) von seiner Vaterstadt Macken zugenannet, studirte zu Eöln, promovirte daselbst in Licentiatum, und wurde darauf Professor Theologiæ am Gymnasio zu Mons. Er schrieb, als Churfürst Hermann von Eöln Bucerum nach Bonn ruffte, und mit einer Reformation umgieng, gegen Buceri Lehre und vertheidigte die Catholische. Andrea Bibl. Belg.

Aquensis (Tilmannus) ein Carmeliter, und Provincial seines Ordens, wie auch Professor Theologiæ zu Eöln, florirte ums Jahr 1370, und schrieb: Commentar. in Evangelium Matthei: in Lombardi Sententias: Sermones varios: Commentar. in Biblia: Quaestiones Theologicas und Sermones S. Trithemius de Script. Eccl. & de Script. Ord. Carmelit. Poffevin. Appar. S.

Aquensis civitas, siehe Dax.

Aquensis vicus siehe Bagneres.

Aquera, ein grosser Fluß in Indien, welcher in den Ganges fällt.

Aqueria (Imbertus de) ein Sohn Bertrandi von der Ema gezeuget, wurde zu Ausgang des 12. Sec. zum Erz-Bischoff zu Arles erwehlet. Er hat solcher Würde biß an. 1202. vorgestanden. Petr. Saxii Pontif. Arelat.

Aquevillanus (Nicol.) lebte ums Jahr 1317. und schrieb unterschiedliche Predigten. Hendreich.

Aqueum Medicamentum, ὑδατινον φαρμακον, wurde vor diesem die Arzenei genennet, so man in Augen-Beschwerden gebrauchte, Gal. c. 4. in 6. Epid. t. 19. Sonst heisset sie auch Collyrium liquidum.

Aqueus, (Stephanus) siehe Aquarus.

Aqueus humor oculi, der wäsrige Saft, oder die wässerige Feuchtigkeit des Auges. Albugineus, besser aber Albumineus genannet, weil er dem Eyweiß gleich kommt, ὑγρὸν ὑδατοειδές, Galenus de caus. sympt. I. 2. ἢ ὡσπερ, Aët. VII. 1. Es ist eine flüssende Materie, so aber doch etwas dicker als Wasser ist; sie lieget im vordern Theil des Auges unmittelbar nach der Hornförmigen Haut, daher hat sie auch die vordere Seite, die zu nächst an eben der Haut

lieget, erhoben empfangen; die hintere, wegen den hineingetauchten Erystallen-Safft, ein wenig ausgehölet. Ihre Helligkeit wird bey der Zerschneidung leichtlich von der Schwärze der Garnförmigen Haut beslecket und verdunkelt. Dieser Saft hilft nicht nur viel zum Gesichte oder zum Sehen, sondern verhütet auch, daß die dabey liegenden Theile nicht ein-trocknen, derer andern zum Gesichte gehörigen Nützungen zu geschweigen, davon man die Anatomicos nachlesen kann, vor andern aber den Aquapendens de Visione 5. Plemp. Ophthalmogr. I. 16.

Aqui oder Acqui, Aquita, eine Stadt und Provinz in Japan, in dem Niphonnischen Theile, auf der Seite von Chaneuque gegen der Meer-Enge Sangar zu.

Aqui oder Acqui, die Haupt-Stadt in dem Italiänischen Gebiete von Aqu, am Flusse Bormida in dem Herzogthume Montferat. Vor Alters hieß sie Aque Statiellæ oder Statiellorum. Plinius III. 5. XXXI. 2. Cicero Epist. XI. II. extr. Sponius Misc. Erud. Antiq. p. 164. Denn diese Gegenden bewohnten vor dem die Statielli oder Statiellates. Hier nächst war alhier ein schönes warmes Bad, welches die Römer zur Bequemlichkeit derer Bade-Gäste mit Marmor-Treppen und Tafeln ausgezieret, und werden diese Bäder auch noch jetzt im May und Sept. fleißig besucher. Auf gedachtem warmen Wasser wächst häufig ein grünes Kraut. Die Stadt ist in denen letzten Kriegen ziemlich mitgenommen worden. Es ist auch ein Bisthum da, welches folgende nach einander besessen.

- 1. S. Maiorinus oder Malerinus
- 2. Ditaldus oder Bistaldus
- 3. Dodo
- 4. Severus
- 5. Maximus
- 6. Francus, florirte A. 579.
- 7. Faustinus
- 8. Valentinus A. 679.
- 9. Odalbertus
- 10. Bado A. 876.
- 11. Theodaldus oder Sedaldus A. 881.
- 12. Gvido A. 898.
- 13. Aldagisius A. 952.
- 14. Gorofredus A. 967.
- 15. S. Vido starb A. 1070.
- 16. Albertus oder Vbertus A. 1074.
- 17. Achius oder Azzo A. 1103.
- 18. Guillelmus A. 1164.
- 19. Vbertus A. 1179.
- 20. Vido A. 1191.
- 21. Hieronymus A. 1205.
- 22. Vgo Tornicellus A. 1213.
- 23. Anselmus A. 1220.
- 24. Cuillelmus A. 1239.
- 25. Henricus, erwehlt An. 1252.
- 26. Albertus, florirte A. 1262.
- 27. Gvido A. 1266.
- 28. Banditius oder Bandinus A. 1276.
- 29. Gandolphus A. 1277.
- 30. Anselmus A. 1285.
- 31. Ugherius oder Celinus A. 1288.
- 32. Oddo, starb A. 1342.
- 33. Vido, erwehlt A. 1343.
- 34. Jacobus, florirte A. 1373.
- 35. Franciscus, starb A. 1380.
- 36. Conradus Malaspina, florirte A. 1380.
- 37. Beroaldus A. 1382.
- 38. Valentinus oder Walbertus erwehlt eingeseht A. 1383.
- 39. Vido florirte A. 1400.
- 40. B. Henricus Scarampus A. 1396.
- 41. Bonifacius de Corarguato, erwehlt A. 1403.
- 42. Princevalles des Sigismundis, erwehlt A. 1411.
- 43. Mathæus oder Matthias de Gibertis, A. 1423.
- 44. Franciscus Piccolpassus
- 45. Bernardus, erwehlt A. 1427.
- 46. Bonifacius A. 1427.
- 47. Thomas de Regibus, starb A. 1433.
- 48. Ludovicus Brunus, starb A. 1508.
- 49. Dominicus Solinus de Filonario, starb A. 1534.
- 50. Petrus Vorsius oder Verficius ff. 1549.
- 51. Bonaventura Costacciarus, erwehlt A. 1549.
- 52. Petrus Faunus Costacciarus A. 1553.
- 53. Franciscus Blandrata A. 1585.
- 54. Camillus Beccius ff. A. 1625.
- 55. Gregorius Pedrocca, starb A. 1632.
- 56. Felix Croca starb A. 1645.
- 57. Clemens ab Ecclesia, erwehlt A. 1647. ff. 1675.
- 58. Carolus Antonius Gozzani, erwehlt den 30. Sept. A. 1675.

Vgbellus Ital. Sac. Tom. IV. p. 327. seqq. Volaterr. IV. Corio Hist. Mediol. Leand. Alberti Descript. Ital. Aquinum, siehe Evian.